



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Christian Sikora

Donnerstag, 16. Jänner 2020

Antrag

Betrifft: Wanderweg über Hubertushöhe

Als einen „Spaziergang“ betitelt die Homepage der Stadt Graz einen bei der Bevölkerung gut angenommenen Wanderweg (beginnend ab Alt Eggenberg bei der Endhaltestelle der Linie 1 in Richtung Hubertushöhe auf den Bergheurigen Fürstenstand am Plabutsch). Auch ein Hinweisschild beim Annaweg über den Weingartenweg weist den Wandernden die Richtung über die Hubertushöhe zum Plabutsch. Angekommen bei dem ehemaligen Gasthaus Hubertushöhe wird den Wanderern jedoch der weitere Weg versperrt bzw. erschwert. Trotz Servitutsrecht blockieren hohe Holzstämme unterhalb der Hubertushöhe den Weg auf den Plabutsch.

Seit etwa einem Jahr ist nun auch der Pfad über die Schafweide von privater Seite gesperrt worden und man muss weitläufig über den Karolinenweg ausweichen. Alternativ hat sich östlich der Schafweide, nahe dem Steinbruch, ein Pfad gebildet, welcher jedoch ein gewisses Sicherheitsrisiko darstellt. Die zweite Alternative verläuft über den Weingartenweg; beide Pfade sind jedoch keine markierten Wanderwege.

Im Zuge der sanften und naturbelassenen Erschließung des Plabutsch ist es nicht nachzuvollziehen, dass vorhandene Wanderwege mit Servitutsrecht einfach von privater Seite abgesperrt werden. Damit vor der startenden Wandersaison 2020 eine geeignete Lösung herbeigeführt wird, stelle ich namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag

Die verantwortlichen Stellen des Magistrats werden höflichst ersucht zu überprüfen, ob noch vor dem Start der heurigen Wandersaison die ausgeschilderten Wanderwege über die Hubertushöhe in Richtung Plabutsch für die zahlreichen Wandernden uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden können. Im Falle ungerechtfertigter Sperren soll auf die EigentümerInnen entsprechend eingewirkt werden, damit diese die für Wanderer unangenehmen Hindernisse rasch entfernen und damit ein Wandern am Plabutsch ohne Umwege wieder gewährleistet ist.